



Abg. Richter beantragt, diesen Absatz zu streichen. Die Abstimmung über den Antrag Richter, für den außer der gesamten linken und den Polen auch der Sohn des Reichsanwalter...

In § 1001 beantragt Abg. Richter die Wiederherstellung der Regierungsvorlage, wonach Zünfte, Klassen, Geschlossen werden können, wenn sie den Bestand einer Ortskrankenkasse gefährden.

Das Haus verweist sich sodann der Beratung der Bestimmungen über die Handwerkerkammern §§ 103-103a zu. Auch zu diesem Kapitel werden einzelne Kompromißanträge angenommen unter Ablehnung aller anderen Anträge.

Die §§ 104-104a behandeln die Zünfteverbände und werden ebenfalls angenommen. §§ 126-129 enthalten die Bestimmungen über die Lehrlingsverhältnisse.

§ 126 lautet: Bei Personen unter sieben Jahren, welche mit technischen Hilfsleistungen nicht lediglich ausnahmungsweise oder vorübergehend beschäftigt werden, gilt die Vermutung, daß sie in einem Lehrverhältnis stehen.

Auf Antrag des Abg. Richter, dem auch der Abg. Gebr. u. Sturm zustimmt, wird dieser Paragraph gestrichen. Abg. Graf v. Bernstorff-Neuzelle (Weiße), die in der zweiten Lesung geforderte Bestimmung wieder einzufügen, daß vom 1. Januar 1900 nur derjenige Lehrling halten darf, der die Berechtigung zur Führung des Meisterstücks habe.

Handelsminister Brefeld wiederholt seine in der zweiten Lesung abgegebene Erklärung gegen diese Bestimmung, da sie nichts weniger als die verheißene Einführung des Befähigungsnachweises bedeute. Die verbündeten Regierungen würden niemals ihre Zustimmung zur Einführung des Befähigungsnachweises geben.

Handelsminister Brefeld wiederholt seine in der zweiten Lesung abgegebene Erklärung gegen diese Bestimmung, da sie nichts weniger als die verheißene Einführung des Befähigungsnachweises bedeute. Die verbündeten Regierungen würden niemals ihre Zustimmung zur Einführung des Befähigungsnachweises geben.

Nachdem sich der Abg. G. m. o. für den Antrag ausgesprochen hat, wird dieser mit großer Mehrheit angenommen. Im Artikel VI der Übergangsbestimmungen beantragt Abg. Richter, die Bestimmung zu streichen, daß die bisherigen unregulierten Zünfte auch ohne Mehrheitsbeschluß in Zwangszustand überführt werden können.

Nachdem Abg. G. m. o. und Jacob Schäfer (Luth.) den Antrag bekämpft und Abg. Schmidt-Berlin (Soz.) denselben beschwört hat, werden namentlich die Bestimmungen über den Antrag Richter, die Bestimmung zu streichen, daß die bisherigen unregulierten Zünfte auch ohne Mehrheitsbeschluß in Zwangszustand überführt werden können.

Nachdem Abg. G. m. o. und Jacob Schäfer (Luth.) den Antrag bekämpft und Abg. Schmidt-Berlin (Soz.) denselben beschwört hat, werden namentlich die Bestimmungen über den Antrag Richter, die Bestimmung zu streichen, daß die bisherigen unregulierten Zünfte auch ohne Mehrheitsbeschluß in Zwangszustand überführt werden können.

Abg. Richter beantragt, die weitere Beratung der Handelsvorlage auf einen früheren Tag zu verschieben, da es sich um eine sehr wichtige Materie handelt, über die man sich nicht von einem Tage zum anderen informieren könnte.

Das Haus lehnt den Antrag ab und beschließt die Beratung der Handelsvorlage vorzunehmen. (Fortsetzung folgt.)

sehen nach die Nachtragsvotum und das Serbisgesetz und die Beschlusvorschläge auf der Tagesordnung.

Das Herrenhaus wird sich bereits heute mit der vom Abgeordnetenhaus angenommenen Vereinsnovelle beschäftigen. Der preussische Landtag soll am 30. Juni resp. 1. Juli beschließen werden.

Die Antisemiten hatten zur dritten Beratung der Handwerker-vorlage beantragt: Som 1. Januar 1905 (!) ab steht die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen nur solchen Personen zu, welche die Berechtigung zur Führung des Meisterstücks haben.

Der Nachfolger unseres Genossen Schulze-Königsberg, Rechtsanwalt Dr. Haase, ist heute in das Haus eingetreten. Der Emigrationskomitee hat sich dahin verständigt, dem Reichskanzler anheim zu geben, Freitag die Session zu schließen.

In der Presse wird im Anschluß an den Schluß der Session die Frage erörtert, wie sich wohl die Sozialdemokraten beim Hoch auf den deutschen Kaiser verhalten würden.

Zur Lage der Arbeiter und Arbeiterinnen.

\* In Magdeburg streiken die Steinseher und die Weißgerber (Firma Janede). Die Wöttcher sind in eine Lohnbewegung eingetreten und Tischler nach Aufhebung des Streiks ausgeipert worden.

Die Zimmerleute in Bochum beschließen zu kündigen, wenn ihnen nicht der Lohn für den März und 12 Pfg. Stundenlohn bewilligt wird. Die Zimmerer in Ludwigshafen in der Rheinpfalz haben den von ihnen eingeleiteten neuen Tarif bewilligt bekommen.

Der Maurerstreik in Altenburg ist durch Vergleich beendet. Am Montag beschloß eine Maurerversammlung die Aufnahme der Arbeit unter folgenden, von der Vereinigung der Bauwirtschaftsinhaber der Stadt Altenburg gemachten Zugeständnissen: 10 1/2 stündige Arbeitszeit von morgens 6 bis abends 6 1/2 Uhr mit 1 stündiger Mittags- und 1 stündiger Frühstücks- und Brevierpause; 50 Pfg. Gehalt pro Stunde ohne Feststellung eines Mindestlohnes; Bildung eines Geldeausgleichs auf Grund der Statuten der Altenburger Bau-gewerkschaft-Jungung.

\* Das Strohloß des vom 14. bis 19. März d. J.

in Magdeburg abgehaltenen vierten ordentlichen Delegierten-Tages des Centralverbandes der Maurer Deutschlands ist im Druck erschienen. Es enthält sehr wertvolles, übersichtlich zusammengestelltes Material über die Arbeitsverhältnisse und über die Organisationsfähigkeit der Maurer. Die 164 Seiten starke Broschüre kostet trotz ihres großen Umfangs nur 20 Pfennig.

Zum Bergarbeiterstreik im Revier Zeitz-Weißensfels.

Auf folgenden Gruben ist bisher die Arbeit nicht gelegt worden: Voss, Johannes, Stegried, Trebnitz, Fr. Franz, Emma, Jakob, Alt-Größen, Neu-Größen, Gustav, Laskau, Neue Sorge. Hinzugekommen sind am Dienstag mittag die Gruben Irene, Keulschen und Neuwerschen, alles Gruben, von denen man bisher nicht dachte, daß sie sich der Bewegung anschließen würden.

Die Bürger und sonstigen Einwohner, namentlich die Teuchern und in den Ortschaften, in denen sie mehr Gelegenheit haben, mit den Bergarbeitern in Berührung zu kommen, erklären die Forderungen für vollständig gerechtfertigt. Nach der heutigen Situation ist man aber gezwungen, einige der Forderungen fallen zu lassen.

In der Diskussion traten viele Bergarbeiter der Ausführungen Jahrs bei. Mitgeteilt wird, daß auch auf Riobecks Werken die Bergarbeiter nicht mit dem Weiterarbeiten einverstanden sind, da hier nicht auf allen Gruben eine Lohnhöhe eingetreten ist.

Alle Briefe, Einsendungen etc. sind an Eduard Becker in Teuchern, Grüner Baum, zu richten. Alle deutschen Arbeiter werden um Unterstützung ersucht. Die nächsten Versammlungen in Lützenau und Zeitz am Mittwoch werden das weitere beschließen.

nachträglich gezeigt, daß Klara Gerde moralisch durchaus nicht so zweifelslos ist — ja wohl, Herr Rauchhaupt, das hat sich gezeigt. „Wodurch?“ fragte Wilhelm. „Ja — es thut mir leid, einer Toten Uebles nach reden zu müssen, aber es ist so. Es hat sich nachträglich in Klaras Stube ein Armband Marias gefunden.“

Feuilleton.

Die Lüge.

Erzählung von Emil Rosenow.

Das war Klara? Unmöglich! Ja, ersten Momente glaubte Maria an eine Verwechslung, denn so hatte doch Klara Gerde nicht ausgesehen. Dann aber sah sie in diesem schwermetallenen Gesicht nach bekannten Zügen und da erkannte sie, daß es doch Klara sei. Und als sie nur auf diesen Anblick, dem dünnen Hals und den spitzen abgemagerten Schultern, die unter dem Tuche hervorstachen, die ganze Lebensgeschichte las, welche diese Unglückliche durchgemacht hatte, brach sie in ein lautes Weinen aus.

Rauchhaupt wollte sie trösten, aber er fand nicht das richtige Wort. Der Schmerz über den Verlust Marias warde in diesem Momente auch kaum besänftigt durch den Gedanken, daß vor den Leichen Händen überall die armen Leute und jammernden und klagten laut um die verlassenen Zerstreuten. Aber wieder die weinende Frau in diesem dämlichen, noch der alte Klara, niemand wußte des Todeskades wurde niedergebückt durch eine so fortwährende Gewissensqual wie eine gewisse Dame.

Klara stand zitternd neben Rauchhaupt, auf seinem Arme geklopft, und sprach mit ihm in die Ohren: Das ist Dein Opfer! Das ist Dein Opfer! Immer glaubte sie, er würde nicht von ihrem hinstimmenden Sieger plätschern. Aber sie ihre Höhlen zurückgewanderten Augen schloß sie die Augen und aus dem Schwermut verregenen Mund eine schwache Stimme rief: „Jawohl, Du hast mich ja nicht getrennt, Du hast mich zu Grunde gerichtet in dieser Jugend Blüte!“

„Ja, Du hast mich ja nicht getrennt, Du hast mich zu Grunde gerichtet in dieser Jugend Blüte!“ — Das in ihr künftige Erbe hat sie sich erkauft, ließ ihre Phantasie Gehalt annehmen; sie ließ plötzlich einen erschreckten Schrei ausstoßen. „Dein Leben Sie nicht? — Sie hat sich bewegt, sie hat mich angefaßt!“

Sie standen auf dem Hofe Wilhelm war auslöcher erschienen als er Klara charakter. Sie erlitten erschrocken und ihre Augen unmerklich vergrößert. Bergedens bemerke er sich, sie zu beruhigen, sie ließ sich nicht anreden, daß die Seide sich bewegte und das Auge der Augen voll auf sie gerichtet gewesen sei. In wahrhaftiger Angst klammerte sie sich an Wilhelm's Arm und bat ihn, sie nicht zu verlassen. Er fragte, ob er sie nach Hause bringen sollte, aber sie weigerte sich; sie wollte zu ihrem Vater, dem Pastor Seeliger.

Sie bestiegen draußen eine Droßke und Rauchhaupt nannte dem Richter die Wohnung Seeligers, worauf der Wagen sich in Bewegung setzte. Marias Zustand verschlechterte sich immer mehr, ihre Aufregung wuchs und Rauchhaupt hatte wirkliche Sorge um sie. Er war froh, als sie bei Pastor Seeliger angekommen waren.

Der Pastor sah seine kleine Tochter — als er seine Tochter, bleich und aufgeregt, in Rauchhaupt's Begleitung durch den kleinen Vorgarten kommen sah, sprang er auf und eilte ihnen entgegen. Er schaute, daß etwas geschehen sei. Aber ehe er noch eine Frage an seine Tochter richten konnte, hatte sie sich ihm an die Brust geworfen. „Mein Vater, hilf mir! Ich habe die Unglückliche gesehen, die wir zu Grunde gerichtet haben!“

Der Pastor erwiderte: „Sie, was sagst Du mein Kind?“ Sie aber antwortete ihm nicht, sondern ging an ihm vorbei in das Zimmer. Er warf sich auf das Sopha, verhielte das Haupt und schloß die Augen.

Da er aber seine Tochter das Rotwendige erfuhr, klammerte sich Klara an ihm, die Hand auf dem Spinalband, der Versuch in der Wohnzimmer. Der Pastor war tief erschrocken und bewegte sich zu seiner Tochter. „Es ist schlimm, daß die Armut ein solch trauriges Ende genommen hat — aber Du hättest nicht in die Seelschmerz gehen sollen.“ „Doch, mein Vater, sie hat mich an ihr Sterbebett gerufen und ich wollte das arme Geschöpf noch einmal sehen — haben wir es doch in den Tod getrieben!“ „Du? Maria sei nicht tödlich!“ rief Seeliger mit harter Stimme. „Das Mädchen hat allerdings damals — bei der — bei der Zwangszustand gewollt Dir und Deinem Mann, Dein Herz verlangen — aber es hat sich doch

(Fortsetzung folgt.)



Neueste Nachrichten.

Magdeburg. Die Polizei brachte heute Mittag den... Die Polizei brachte heute Mittag den... Die Polizei brachte heute Mittag den...

die Gesellen? - Sie sollen nun nichts erhalten. Sie müssen freiten... die Gesellen? - Sie sollen nun nichts erhalten. Sie müssen freiten...

Niederndobeleben u. Umgegend. Den Parteigenossen und... Niederndobeleben u. Umgegend. Den Parteigenossen und...

Quittung. Zu Partizipanten gingen ein: Verderspitze 2,55. - Aus... Quittung. Zu Partizipanten gingen ein: Verderspitze 2,55. - Aus...

Vereine, Versammlungen, Vergnügungen etc. Am Sonnabend, den 19. Juni, feierte der Verband der... Vereine, Versammlungen, Vergnügungen etc. Am Sonnabend, den 19. Juni, feierte der Verband der...

Freitag, den 25. Juni. Naturheilverein Sudenburg. Übungsabend für Frauen am... Freitag, den 25. Juni. Naturheilverein Sudenburg. Übungsabend für Frauen am...

Sonnabend den 26. Juni. Deutscher Metallarbeiter-Verband (Zentrale Alte Neustadt)... Sonnabend den 26. Juni. Deutscher Metallarbeiter-Verband (Zentrale Alte Neustadt)...

Wochenberichte. Magdeburg. Marktpreise: Erbsen, gelbe, zum Kochen, 14.00... Wochenberichte. Magdeburg. Marktpreise: Erbsen, gelbe, zum Kochen, 14.00...

Table with 4 columns: Location, Date, Price, and other details. Includes entries for various goods and prices in Magdeburg.

Eingesandt.

Zum Streik der Steinseher. Wie die Steinseher des Meisters Wingerling in den Streik... Zum Streik der Steinseher. Wie die Steinseher des Meisters Wingerling in den Streik...

Einem hochverehrten Publikum erlauben wir uns die

Eröffnung eines zweiten Geschäfts Breiteweg 193, der Steinstraße schräg gegenüber

erlaubt anzugeben. Für das uns in unserem ersten Geschäft, Simeleischstraße 22, in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitten wir, dasselbe auch fernerhin auf unsere beiden... erlaubt anzugeben. Für das uns in unserem ersten Geschäft, Simeleischstraße 22, in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitten wir, dasselbe auch fernerhin auf unsere beiden...

Advertisement for Werneke & Co., Inhaber Louis Werneke. Includes address: 1. Geschäft: Himmelreichsstraße 22, 2. Geschäft: Breiteweg 193. Also mentions 'Versandthaus ff. Wurst- und Fleischwaren'.

Ortskrankenkasse für die in Magdeburg etc. im kaufm. Gewerbebetriebe etc. beschäftigten Personen. Bekanntmachung.

Der Vorstand C. Boring, stellv. Vorsitzender der Ortskrankenkasse.

Fleischhalle jetzt Lödischehofstr. 17. bietet am Alten Markt. 1320.

Jackett-Anzüge, Rock-Anzüge, Cheviot-Anzüge. In allen Größen, in jeder Farbe.

Viktoria-Theater. Freitag, den 25. Juni. Annas Traum.

Sternwolle garantiert gut und haltbar. Zoltpfund nur Mt. 3.50.

Bazar-Magdeburg. Jakob- und Petersstraße-Ecke. Filiale: 1253.

Sudenburg, den 23. Juni 1897. Geburten: Curt, S. des Mannes...

Stadesamt. Magdeburg, 23. Juni 1897. Aufgebot: Schmied Friedr. Wilh. Kempe hier mit Emma Alwine Venke...

Neustadt, den 23. Juni 1897. Aufgebote: Tischler Georg...

Öffentliche Volksversammlung. Sonnabend, den 26. d. M. abends 8 Uhr, im Reigen Saal, Nordstr. 132.

G. Gehse. Johannishofstraße 14. Arbeiter-Sardorben-Fabrik.

Stadesamt. Magdeburg, 23. Juni 1897. Aufgebot: Schmied Friedr. Wilh. Kempe hier mit Emma Alwine Venke...

Neustadt, den 23. Juni 1897. Aufgebote: Tischler Georg...

Waren und Möbel auf Teilzahlung. A. Friedländer. Alte Weg 118, 1 Et.

Stellen-Angebote. Öffentliche Arbeits-Angebote der Gewerkschaften Magdeburgs.

Stellen-Angebote. Öffentliche Arbeits-Angebote der Gewerkschaften Magdeburgs.

Stellen-Angebote. Öffentliche Arbeits-Angebote der Gewerkschaften Magdeburgs.

Stellen-Angebote. Öffentliche Arbeits-Angebote der Gewerkschaften Magdeburgs.

# Die Frauenfrage

Wochenbeilage zu Nr. 145 der Volksstimme.

Magdeburg, Donnerstag, den 24. Juni 1897.

## An die Frauen des arbeitenden Volkes

Ihre Kampfe unterliegen! Ihr müht die Volksstimme noch mehr für Euch und in noch größerer Maßgabe für Euch und Eurer Familien Wohl streiten kann.

Und Ihr könnt noch die Volksstimme durch **Z u s a m m e n s e n d u n g e n** unterstützen. Je tiefer die Volksstimme im Volk wurzelt, desto mächtiger ist ihr Einfluß. In die Stuben und Kammern muß die Volksstimme eindringen und die volkshörbaren Central- und General-Anzeiger und wie sonst noch die Klassik- und Sozialblätter heißen, vordringen. Aufklärung thut dem Volk nur dann, wenn es für Freiheit und Brot, gegen Entrechtung, Militarismus und Bedrückung kämpfen will. Aufgerichtet muß das Volk werden in allen Schichten, angeliebt zum Vortritt und Unterstützung der Arbeiterpresse, der Volksstimme.

Ihr Frauen könnt viel zur Gewinnung neuer Abonnenten beitragen. Mithilft Eure Schwägerinnen, Eure jungen und alten Geschwister, Eure Kinder, wenn sie auf ihre Interessen nicht verzichten wollen, auf einen Central- oder General-Anzeiger oder einen Central- oder General-Anzeiger gar auf ein antisemitisches Schamblatt abonnieren. Sagt den weiblichen Lesern gegnerischer Blätter, daß diese Blätter nur darauf ausgehen, das arme Volk abzuhalten vom Kampfe gegen Not und Unfreiheit.

Ihr Frauen, ermahnt Eure Söhne zum Lesen der Arbeiterliteratur, da es den Minderjährigen nicht mehr gestattet werden soll, in ersten Vereinen und Versammlungen sich Aufklärung zu verschaffen. Nehmt Probenummern der Volksstimme, legt sie dem Väterchen vor, werdet ihr für unsere Betheilung!

Werdet auf! Ihr Frauen ans Werk!

## Zur Frauenfrage.

**Sitzgelegenheit für Berufsetzungen im Laden- und Handlungsgeschäft.** Nach den neueren Ermittlungen darf man es als festgestellt annehmen, daß das lange Stehen der Verkäuferinnen nachteilige Folgen für deren Gesundheit zur Folge hat. Danach aber bietet das — im Freitagabend endgültig angenommene — neue Handels-Gesetzbuch, dessen Publikation in kurzem bevorsteht, bereits eine gewisse Handhabe zum Vorgehen gegen diesen allgemeinen, im weitesten Sinne wünschenswerten Mißstand. Der § 62 bestimmt nämlich: „Der Friseur, Friseurin, die Geschäfte für den Verkauf von Damen- und Mädchen-Kleidern zu unterhalten, auch den Geschäften.

**Zur Lage der Arbeiterinnen.**  
Wie die Arbeiterinnen ihren Verdienst verdienen müssen. Die Lage der Arbeiterinnen in der Zeit der Hochkonjunktur ist ein Beispiel dafür, wie die Arbeiterinnen in der Zeit der Hochkonjunktur sind. In der Zeit der Hochkonjunktur sind die Arbeiterinnen in der Zeit der Hochkonjunktur sind.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauenfrage ist eine der wichtigsten Aufgaben der Arbeiterbewegung. Sie ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern auch eine Frage der menschlichen Würde. Die Frauen sind in der Regel die Hauptstütze der Familie und tragen die Verantwortung für die Erziehung der Kinder. Daher ist die Verbesserung ihrer Lage eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer gerechten Gesellschaft.

Die Frauen sind oft die Opfer von Ausbeutung und Diskriminierung. Sie verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit und haben weniger Rechte. Diese Ungleichheit ist ein Zeichen für die Unterdrückung der Frauen und muss beseitigt werden.

Die Frauen müssen sich für ihre Rechte einsetzen. Sie müssen sich organisieren und für die Verbesserung ihrer Lage kämpfen. Dies ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht, unabhängig von ihrer sozialen Stellung.

Die Frauenfrage ist eine Frage der Gerechtigkeit und der menschlichen Würde. Sie ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht und die wir alle gemeinsam lösen müssen.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind die Stütze der Familie und der Nation. Ihre Lage ist ein Spiegelbild der Lage der Arbeiterklasse. Daher ist die Verbesserung ihrer Lage eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer gerechten Gesellschaft.

Die Frauen sind oft die Opfer von Ausbeutung und Diskriminierung. Sie verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit und haben weniger Rechte. Diese Ungleichheit ist ein Zeichen für die Unterdrückung der Frauen und muss beseitigt werden.

Die Frauen müssen sich für ihre Rechte einsetzen. Sie müssen sich organisieren und für die Verbesserung ihrer Lage kämpfen. Dies ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht, unabhängig von ihrer sozialen Stellung.

Die Frauenfrage ist eine Frage der Gerechtigkeit und der menschlichen Würde. Sie ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht und die wir alle gemeinsam lösen müssen.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind die Stütze der Familie und der Nation. Ihre Lage ist ein Spiegelbild der Lage der Arbeiterklasse. Daher ist die Verbesserung ihrer Lage eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer gerechten Gesellschaft.

Die Frauen sind oft die Opfer von Ausbeutung und Diskriminierung. Sie verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit und haben weniger Rechte. Diese Ungleichheit ist ein Zeichen für die Unterdrückung der Frauen und muss beseitigt werden.

Die Frauen müssen sich für ihre Rechte einsetzen. Sie müssen sich organisieren und für die Verbesserung ihrer Lage kämpfen. Dies ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht, unabhängig von ihrer sozialen Stellung.

Die Frauenfrage ist eine Frage der Gerechtigkeit und der menschlichen Würde. Sie ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht und die wir alle gemeinsam lösen müssen.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind die Stütze der Familie und der Nation. Ihre Lage ist ein Spiegelbild der Lage der Arbeiterklasse. Daher ist die Verbesserung ihrer Lage eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer gerechten Gesellschaft.

Die Frauen sind oft die Opfer von Ausbeutung und Diskriminierung. Sie verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit und haben weniger Rechte. Diese Ungleichheit ist ein Zeichen für die Unterdrückung der Frauen und muss beseitigt werden.

Die Frauen müssen sich für ihre Rechte einsetzen. Sie müssen sich organisieren und für die Verbesserung ihrer Lage kämpfen. Dies ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht, unabhängig von ihrer sozialen Stellung.

Die Frauenfrage ist eine Frage der Gerechtigkeit und der menschlichen Würde. Sie ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht und die wir alle gemeinsam lösen müssen.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind die Stütze der Familie und der Nation. Ihre Lage ist ein Spiegelbild der Lage der Arbeiterklasse. Daher ist die Verbesserung ihrer Lage eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer gerechten Gesellschaft.

Die Frauen sind oft die Opfer von Ausbeutung und Diskriminierung. Sie verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit und haben weniger Rechte. Diese Ungleichheit ist ein Zeichen für die Unterdrückung der Frauen und muss beseitigt werden.

Die Frauen müssen sich für ihre Rechte einsetzen. Sie müssen sich organisieren und für die Verbesserung ihrer Lage kämpfen. Dies ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht, unabhängig von ihrer sozialen Stellung.

Die Frauenfrage ist eine Frage der Gerechtigkeit und der menschlichen Würde. Sie ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht und die wir alle gemeinsam lösen müssen.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind die Stütze der Familie und der Nation. Ihre Lage ist ein Spiegelbild der Lage der Arbeiterklasse. Daher ist die Verbesserung ihrer Lage eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer gerechten Gesellschaft.

Die Frauen sind oft die Opfer von Ausbeutung und Diskriminierung. Sie verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit und haben weniger Rechte. Diese Ungleichheit ist ein Zeichen für die Unterdrückung der Frauen und muss beseitigt werden.

Die Frauen müssen sich für ihre Rechte einsetzen. Sie müssen sich organisieren und für die Verbesserung ihrer Lage kämpfen. Dies ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht, unabhängig von ihrer sozialen Stellung.

Die Frauenfrage ist eine Frage der Gerechtigkeit und der menschlichen Würde. Sie ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht und die wir alle gemeinsam lösen müssen.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind die Stütze der Familie und der Nation. Ihre Lage ist ein Spiegelbild der Lage der Arbeiterklasse. Daher ist die Verbesserung ihrer Lage eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer gerechten Gesellschaft.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind oft die Opfer von Ausbeutung und Diskriminierung. Sie verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit und haben weniger Rechte. Diese Ungleichheit ist ein Zeichen für die Unterdrückung der Frauen und muss beseitigt werden.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen müssen sich für ihre Rechte einsetzen. Sie müssen sich organisieren und für die Verbesserung ihrer Lage kämpfen. Dies ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht, unabhängig von ihrer sozialen Stellung.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauenfrage ist eine Frage der Gerechtigkeit und der menschlichen Würde. Sie ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht und die wir alle gemeinsam lösen müssen.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind die Stütze der Familie und der Nation. Ihre Lage ist ein Spiegelbild der Lage der Arbeiterklasse. Daher ist die Verbesserung ihrer Lage eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer gerechten Gesellschaft.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind oft die Opfer von Ausbeutung und Diskriminierung. Sie verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit und haben weniger Rechte. Diese Ungleichheit ist ein Zeichen für die Unterdrückung der Frauen und muss beseitigt werden.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen müssen sich für ihre Rechte einsetzen. Sie müssen sich organisieren und für die Verbesserung ihrer Lage kämpfen. Dies ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht, unabhängig von ihrer sozialen Stellung.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind die Stütze der Familie und der Nation. Ihre Lage ist ein Spiegelbild der Lage der Arbeiterklasse. Daher ist die Verbesserung ihrer Lage eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer gerechten Gesellschaft.

Die Frauen sind oft die Opfer von Ausbeutung und Diskriminierung. Sie verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit und haben weniger Rechte. Diese Ungleichheit ist ein Zeichen für die Unterdrückung der Frauen und muss beseitigt werden.

Die Frauen müssen sich für ihre Rechte einsetzen. Sie müssen sich organisieren und für die Verbesserung ihrer Lage kämpfen. Dies ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht, unabhängig von ihrer sozialen Stellung.

Die Frauenfrage ist eine Frage der Gerechtigkeit und der menschlichen Würde. Sie ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht und die wir alle gemeinsam lösen müssen.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind die Stütze der Familie und der Nation. Ihre Lage ist ein Spiegelbild der Lage der Arbeiterklasse. Daher ist die Verbesserung ihrer Lage eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer gerechten Gesellschaft.

Die Frauen sind oft die Opfer von Ausbeutung und Diskriminierung. Sie verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit und haben weniger Rechte. Diese Ungleichheit ist ein Zeichen für die Unterdrückung der Frauen und muss beseitigt werden.

Die Frauen müssen sich für ihre Rechte einsetzen. Sie müssen sich organisieren und für die Verbesserung ihrer Lage kämpfen. Dies ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht, unabhängig von ihrer sozialen Stellung.

Die Frauenfrage ist eine Frage der Gerechtigkeit und der menschlichen Würde. Sie ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht und die wir alle gemeinsam lösen müssen.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind die Stütze der Familie und der Nation. Ihre Lage ist ein Spiegelbild der Lage der Arbeiterklasse. Daher ist die Verbesserung ihrer Lage eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer gerechten Gesellschaft.

Die Frauen sind oft die Opfer von Ausbeutung und Diskriminierung. Sie verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit und haben weniger Rechte. Diese Ungleichheit ist ein Zeichen für die Unterdrückung der Frauen und muss beseitigt werden.

Die Frauen müssen sich für ihre Rechte einsetzen. Sie müssen sich organisieren und für die Verbesserung ihrer Lage kämpfen. Dies ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht, unabhängig von ihrer sozialen Stellung.

Die Frauenfrage ist eine Frage der Gerechtigkeit und der menschlichen Würde. Sie ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht und die wir alle gemeinsam lösen müssen.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind die Stütze der Familie und der Nation. Ihre Lage ist ein Spiegelbild der Lage der Arbeiterklasse. Daher ist die Verbesserung ihrer Lage eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer gerechten Gesellschaft.

Die Frauen sind oft die Opfer von Ausbeutung und Diskriminierung. Sie verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit und haben weniger Rechte. Diese Ungleichheit ist ein Zeichen für die Unterdrückung der Frauen und muss beseitigt werden.

Die Frauen müssen sich für ihre Rechte einsetzen. Sie müssen sich organisieren und für die Verbesserung ihrer Lage kämpfen. Dies ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht, unabhängig von ihrer sozialen Stellung.

Die Frauenfrage ist eine Frage der Gerechtigkeit und der menschlichen Würde. Sie ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht und die wir alle gemeinsam lösen müssen.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind die Stütze der Familie und der Nation. Ihre Lage ist ein Spiegelbild der Lage der Arbeiterklasse. Daher ist die Verbesserung ihrer Lage eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer gerechten Gesellschaft.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind oft die Opfer von Ausbeutung und Diskriminierung. Sie verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit und haben weniger Rechte. Diese Ungleichheit ist ein Zeichen für die Unterdrückung der Frauen und muss beseitigt werden.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen müssen sich für ihre Rechte einsetzen. Sie müssen sich organisieren und für die Verbesserung ihrer Lage kämpfen. Dies ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht, unabhängig von ihrer sozialen Stellung.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauenfrage ist eine Frage der Gerechtigkeit und der menschlichen Würde. Sie ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht und die wir alle gemeinsam lösen müssen.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind die Stütze der Familie und der Nation. Ihre Lage ist ein Spiegelbild der Lage der Arbeiterklasse. Daher ist die Verbesserung ihrer Lage eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer gerechten Gesellschaft.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind oft die Opfer von Ausbeutung und Diskriminierung. Sie verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit und haben weniger Rechte. Diese Ungleichheit ist ein Zeichen für die Unterdrückung der Frauen und muss beseitigt werden.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen müssen sich für ihre Rechte einsetzen. Sie müssen sich organisieren und für die Verbesserung ihrer Lage kämpfen. Dies ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht, unabhängig von ihrer sozialen Stellung.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauenfrage ist eine Frage der Gerechtigkeit und der menschlichen Würde. Sie ist eine Aufgabe, die alle Frauen angeht und die wir alle gemeinsam lösen müssen.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind die Stütze der Familie und der Nation. Ihre Lage ist ein Spiegelbild der Lage der Arbeiterklasse. Daher ist die Verbesserung ihrer Lage eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer gerechten Gesellschaft.

## Zur Frauenfrage.

Die Frauen sind oft die Opfer von Ausbeutung und Diskriminierung. Sie verdienen weniger als Männer für die gleiche Arbeit und haben weniger Rechte. Diese Ungleichheit ist ein Zeichen für die Unterdrückung der Frauen und muss beseitigt werden.

Obst, Leinwand, Baumwolle, Tuche, etc. sind zu hohen Preisen im Verzuge. Die Preise der verschiedenen Sorten sind im Allgemeinen um 10-20 Prozent höher als im vorigen Jahre. Dies ist auf die hohen Transportkosten und die allgemeinen Preissteigerungen zu beziehen.

### Gerichtliche Urtheile.

Sandwich-Inseln.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

### Strafverfahren.

Des Sir James Mackintosh.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

### Strafverfahren.

Des Sir James Mackintosh.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

### Strafverfahren.

Des Sir James Mackintosh.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

### Strafverfahren.

Des Sir James Mackintosh.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

### Strafverfahren.

Des Sir James Mackintosh.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

### Strafverfahren.

Des Sir James Mackintosh.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.

Des Sir James Mackintosh. Gegen fortgesetzten Diebstahl. Verurteilung wegen Diebstahls von Geld und Schmuck.